

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/321-1

Verantwortliche/r:
Milos Janousek

Vorlagennummer:
321/010/2010

Unfallhäufung an der Querungshilfe Schillerstraße

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.05.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Polizei, Marie-Therese-Gymnasium (MTG), Schulverwaltungsamt sowie Tiefbauamt

I. Kenntnisnahme

Mit Vermerk vom 12. Februar 2010 teilt das Tiefbauamt mit, dass sich im Bereich der im September 2009 realisierten Mittelinsel in der Schillerstraße zwischenzeitlich 20 Unfälle ereignet haben und anhand der Beobachtungen über die Unfallursachen ein Ende nicht absehbar erscheint.

Auf Grund der Unfallbilanz und entsprechend der für die städtische Unfallkommission geltenden und praktizierten Handlungsweise bedarf es einer Überprüfung möglicher Veränderungen. Mangels alternativen Standorten in westlicher als auch östlicher Richtung der Schillerstraße und baulicher Veränderungen sollte aus Sicht des Tiefbauamtes ein Rückbau der Querungseinrichtung in Erwägung gezogen werden.

Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt hat die Polizei, das Marie-Therese-Gymnasium sowie das Schulverwaltungsamt angehört und um dortige Einschätzung zur Situation bzw. einem evtl. Rückbau der Mittelinsel gebeten.

Folgende Stellungnahmen wurden abgegeben:

- PI Erlangen-Stadt
Die Polizei weist darauf hin, dass sie bereits in der Stellungnahme vom 30.1.2008 keine zwingende Notwendigkeit für eine Querungshilfe gesehen hat. Seit der Realisierung der Mittelinsel (Auswertung September 2009 – Februar 2010) sind der Polizei 14 Unfälle gemeldet worden. In der Regel übersehen ausparkende Autofahrer die vorhanden niedrigen Rohrstände mit den Verkehrszeichen 222 StVO "Vorgeschriebene Vorbeifahrt – rechts vorbei" und fahren diese um. Die Einzelschäden sind zwar relativ gering, auf Grund der hohen Anzahl von Unfällen liegt der Gesamtschaden jedoch bei mehreren Tausend Euro. Verletzte Personen sind bislang nicht zu verzeichnen. Andere Unfälle im Gesamtbereich des MTG ereigneten sich nach wie vor nicht. Die Polizei sieht im Rückbau der Querungshilfe die einzige Möglichkeit, weitere Unfälle zu vermeiden.
- Marie-Therese-Gymnasium
Die Schulleitung des MTG teilt mit, dass die Insel zu einer deutlichen Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten geführt habe. Eine Gefährdung der Schüler durch den aus- bzw. einparkenden Verkehr werde nicht befürchtet. Die Schulleitung ist daher der Meinung, dass die Mittelinsel erhalten bleiben sollte.
Nach Einschätzung der Schulleitung befindet sich die Insel einige Meter zu weit östlich des Eingangs zum MTG und sollte sich genau auf Höhe des Eingangs befinden. Vielleicht könnte man dadurch die Probleme beim Parken lösen.
- Schulverwaltungsamt
Das Schulverwaltungsamt schließt sich den Ausführungen des MTG an und ist ebenfalls für die Beibehaltung der Mittelinsel.

Nach einer aktuellen Mitteilung des Tiefbauamtes vom 7.4.2010 haben sich seit dem o. g.

Vermerk (12.2.2010) weitere 3 Unfälle an der Querungshilfe ereignet Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt kommt unter Berücksichtigung der Stellungnahmen trotzdem zum Ergebnis, dass die Mittelinsel aus Gründen der Schulwegsicherheit zunächst beibehalten werden sollte. Sollte sich die Unfallhäufigkeit im Laufe des Jahres 2010 nicht entscheidend reduzieren, wäre die Angelegenheit erneut zu beurteilen und es müsste über einen Rückbau der Mittelinsel nachgedacht werden. Bis dahin ist die Örtlichkeit weiter zu beobachten.

II. Sachbericht

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.05.2010

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Thaler wird diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben.

.

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Wüstner
Berichterstatter/in

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang